

15. Juni einzusenden. Die Gesuche der Studierenden bedürfen der Befürwortung durch den Vorstand eines Institutes. Für Mikroskop, Planktonlupe und Sezierinstrumente hat der Besucher der zoologischen Station selbst vorzusorgen.

3. Ferienkurse im Institut für Krebsforschung, Heidelberg.

Während der Herbstferien 1914 finden in der wissenschaftlichen Abteilung des Krebsinstitutes in Heidelberg folgende Kurse statt:

- 1) Histologische Geschulst Diagnostik (im September, ganztägig): Dr. Teutschländer.
- 2) Parasitologische Technik (1.—17. Oktober, halbtägig): Prof. v. Wasielewski und Dr. Wülker.
- 3) Kurs der Serologie, besonders der serol. Geschulst Diagnostik (August oder Oktober, 14tägig, nach Vereinbarung): Dr. Fränkel.
- 4) Bei genügender Beteiligung nach Verabredung im Oktober: Mikrophotographische Technik (Schwarz-weiß-, Farben-(Autochrom-), Dunkelfeldaufnahmen).

Für Zoologen sind besonders 2 und 4 bestimmt. Im parasitologischen Kurs werden besonders die pathogenen Protozoen, ferner parasitische Würmer, Arthropoden, Bakterien und Pilze durchgearbeitet (Lebenduntersuchung, Konservierung, Färbung, Kulturmethoden).

Nähere Auskunft erteilen die Kurslehrer, besonders der Abteilungsleiter
Prof. von Wasielewski.

4. 's Lands Plantentuin Buitenzorg.

Im Botanischen Garten wurde Anfang Mai ein neues Fremdenlaboratorium eröffnet, welches dem verstorbenen Prof. Melchior Treub gewidmet ist und den Namen »Treub-Laboratorium« erhielt. Das unter der Leitung von Herrn Dr. von Faber, Vorstand der Botanischen Laboratorien des Botanischen Gartens, stehende neue Laboratorium ist mit allen modernen Hilfsmitteln ausgestattet.

III. Personal-Notizen.

Nekrolog.

Am 3. Juli starb in Frankfurt a. M. der bekannte, besonders um die Kenntnis der Tardigraden verdiente Zoologe Prof. Dr. Ferdinand Richters, im 66. Lebensjahr.